

[8331.]

Englische Journale für 1845.

Wir ersuchen unsre geehrten Correspondenten in Deutschland, ihren Bedarf von Journalen und periodischen Schriften für 1845 baldigst, wo möglich noch vor Ablauf des Jahres aufzugeben, damit keine Verzögerung in der Zusendung eintritt.

London, 15. Novbr. 1844.

Longman, Brown, Green & Longmans.

[8332.] Beim Herannahen des Jahreschlusses mache ich alle Geschäftsfreunde wiederholt darauf aufmerksam mir aufs baldigste ihre resp. Aufträge auf

Französische Journale für 1845

zukommen zu lassen, damit keine Störungen in der Expedition eintreten können; durch wöchentlich zweimalige Postsendungen bin ich in den Stand gesetzt, sie so schnell als möglich zu liefern.

Leopold Michelsen.

[8333.] **Gefälligst zu beachten.**

Wiederholt bitten wir, uns keine Beischlüsse für die J. J. Lentner'sche Buchhandlung hier zu zu senden, da wir Ursache haben, nichts mehr an dieselbe zu befördern.

München, den 21. Novbr. 1844.

Jos. Lindauer'sche Buchhdlg.

[8334.] Hiermit ersuche ich die Herrn Kollegen an Universitäts-Orten, welche Pakete mit Universitäts-Schriften, Programme u. Dissertationen versenden, diejenigen, so für die Jagellonische Universität oder Sternwarte in Cracau bestimmt sind, an mich zur Beförderung gelangen zu lassen.

Leipzig, 15. März 1844.

Fr. Volkmar.

[8335.] Auktions- und Antiquar-Kataloge

bitte ich mir fernerhin nicht mehr unverlangt zu senden, da ich keine Verwendung dafür habe.

C. Troschel in Trier.

[8336.] Wir erbitten uns gleich nach Erscheinen à Cond.

3 Taschenbücher pro 1845 so wie

3 Kinder- und Jugendschriften zu Nicolas- und Weihnachtsgeschenken. Eöln, im October 1844.

Ed. Heinrichs & S. J. Gatti.

[8337.] Die Schellenberg'sche Hof-Buchh. in Wiesbaden ersucht um Einsendung 2r Gr. neuer und geschmackvoller Jugendschriften.

[8338.] Alle Verleger polnischer Werke

ersuchen wir, uns dieselben gleich nach deren Erscheinen in mehrfacher Anzahl als Neuigkeit einzusenden. Der Umstand, daß Dresden der Aufenthaltsort vieler Polen ist, gibt uns hinreichende Gelegenheit, sowohl für alle Polnische Bücher, als für Alles, was sonst in Beziehung auf Polen erscheint, mit Erfolg zu wirken.

Dresden, den 21. November 1844.

Arnoldische Buchhandlung.

[8339.] Von allen neu erscheinenden Jugendschriften erbitte mir 2 Exemplare à Cond.

Mannheim, den 10. Novbr. 1844.

J. Bensheimer.

[8340.] Den Herren Kollegen empfehle ich meine, hier und im Auslande vielverbreitete und stark gelesene

Bremer Zeitung

zur ferneren Benutzung für ihre Inserate recht angelegentlich und werde den, nach bisherigen Erfahrungen durch dieselbe bewährten günstigen Erfolg durch thätige geschäftliche Verwendung zu heben bemüht sein. Preis der Inserate 1 gGr. à Zeile.

Joh. Georg Henze in Bremen.

[8341.] Wir bitten, Ankündigungen mit Firma zum gratis-Beilegen uns künftig unverlangt nicht mehr zu senden.

Halle, 1. November 1844.

C. A. Schwetschke & Sohn.

[8342.] Verkauf einer Leihbibliothek.

Eine Leihbibliothek von ca. 6200 Bänden, welche von dem im J. 1838 verstorbenen Besitzer jährlich mit den besten und gediegensten Werken assortirt worden ist, steht zu dem Preise von 1200 fl zu verkaufen. Der vorhandene Catalog wird hierauf reflectirenden, zahlungsfähigen Käufern zur genauen Durchsicht und Prüfung gerne übersandt werden und belieben solche sich zu wenden an

J. V. Schmidtchen in Rostock.

[8343.] In meinem Geschäfte ist die 2. Gehülfsen Stelle offen für einen jungen Mann, der im deutschen Sortiment und Musikalienhandel bewandert ist. Außer der deutschen Sprache wird die gründliche Kenntniß der polnischen als Hauptbedingung gestellt.

Cracau, 15. November 1844.

D. C. Friedlein.

[8344.] Für einen Lithographen, welcher 25 Jahre am Plage conditionirte und zu Ostern abgeht, wird ein geschickter Arbeiter gesucht, welcher besonders in kaufmännischen Gegenständen in Feder- und Gravier-Manier etwas vorzügliches leistet, eine gute Handschrift liefert, reich an Ideen zu Arabesken und Verzierungen ist und diese geschmackvoll und schnell auszuführen weiß, auch mit dem Buntdruck bewandert ist. Es wird nur auf Subjecte reflectirt, welche diese Eigenschaften besitzen und sowohl über ihre Fähigkeiten, wie auch einen guten Lebenswandel und Charakter gute Zeugnisse beibringen können. Ein gutes Salär und die Aussicht auf lange Condition wird zugesichert.

Offerten nimmt an die Buchhandlung von J. G. Mittler in Leipzig.

[8345.] Ein junger Mann, der so eben seine Lehrzeit beendet hat, wünscht bis Ostern in einer Buchhandlung Leipzigs oder doch nicht allzu entfernt davon, gegen freie Station oder etwaige Diäten, zu serviren. Näheres erfährt man in der Buchhandlung des Herrn G. Brauns.